



**Erwartungen, Bedürfnisse und Vernetzungsmöglichkeiten interner Akteure am Beispiel Bewegungsförderung**  
 - Eine explorative Studie -

König G, Kroke A, Stegmüller K

**Hintergrund**

- Das Projekt Gesundheitsfördernde Hochschule Fulda strebt den Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen an.
- Grundlage dafür ist die Unterstützung durch Hochschulakteure und deren Vernetzung.
- Über die Einbeziehung und Beteiligung der Hochschulakteure können Erfolg und Akzeptanz zukünftiger Aktivitäten gefördert werden.
- Der Schwerpunkt Bewegungsförderung ergänzt bisherige Aktivitäten der Hochschule Fulda in den Bereichen Ernährung und Campusgestaltungen.

**Ziel der Arbeit**

- Schlüsselakteure zum Thema Bewegungsförderung ausfindig machen.
- Erwartungen und Bedürfnisse erheben.
- Vernetzungsmöglichkeiten aufzeigen.

**Methoden**

- Identifizierung von Schlüsselakteuren anhand der Organisationsstruktur und dem Leitbild der Hochschule.
- Teilstandardisierte Leitfadeninterviews mit Vertreter/innen der Schlüsselakteure. Die Interviews wurden aufgezeichnet, schriftlich dokumentiert und einer Inhaltsanalyse nach Mayring unterzogen. Die Darstellung des Meinungsspektrums erfolgte über Knowledge Maps.
- Fokusgruppe mit Studierendenvertreter/innen aus allen Fachbereichen. Die Inhalte wurden während der Diskussion auf Pinnwänden festgehalten, schriftlich dokumentiert und anhand von Knowledge Maps ausgewertet.

**Ergebnisse**

1. Vierzehn Schlüsselakteure wurden ausgewählt:

- Präsidium
- Personalmanagement
- Familienbüro
- Frauenbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung
- Personalrat
- AG Mobilität
- Hochschulsport
- Alle Fachbereiche

+ Studierende

→ **Ressourcen:** Entscheidungs-, Fach-, Netzwerk- und Betroffenenkompetenzen.

2. Stellenwert von Bewegungsförderung

- Die Schlüsselakteure finden körperliche Bewegung wichtig um...
  - ...die Gesundheit zu fördern
  - ...einen Ausgleich zu schaffen
  - ...die Konzentration zu steigern
  - ...Kontakte zu knüpfen
  - ...die Umwelt zu schützen
  - ...Geld zu sparen

→ Sie sind daher gegenüber Interventionen in der Hochschule zur Bewegungsförderung aufgeschlossen.

3. Bedürfnisse im Bezug auf Bewegungsförderung

- Die Schlüsselakteure äußern das Bedürfnis nach Zeit und geschützten Freiräumen für Bewegung.
- Sie formulieren übergeordnete Anforderungen an Interventionen:
  - Nachhaltigkeit
  - Interdisziplinarität
  - Kommunikation und Information
  - Umfassende Maßnahmen
  - Niedrigschwelligkeit
- Sie bringen vielfältige und innovative Ideen ein (Abb. 1).



Abb. 1: Ausgewählte Wünsche der Schlüsselakteure in Bezug auf Bewegungsförderung an der Hochschule in Fulda

4. Kooperationsbereitschaft

- Die Schlüsselakteure betrachten körperliche Bewegung als ideales Querschnittthema.
- Kooperationen zur Umsetzung von Bewegungsförderungen werden gewünscht.
- Die Persönliche Einsatzbereitschaft ist teilweise auf bestimmte Themengebiete beschränkt.

**Schlussfolgerung**

- Die Schlüsselakteure sind aufgeschlossen gegenüber Interventionen zur Bewegungsförderung an der Hochschule und wünschen sich einen verbesserten kommunikativen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Stausebenen, Abteilungen und Fachbereichen.
- Für die Zukunft bietet sich eine partielle Vernetzung über Gesundheitszirkel an, in denen umfassende Einzelmaßnahmen geplant und umgesetzt werden → Das jeweilige Themengebiet bestimmt die einzubeziehenden Ressourcen der einzelnen Schlüsselakteure.
- Die Vernetzungsstrukturen und Maßnahmen sollten auf die gesamte Hochschule ausgeweitet werden mit dem Ziel eine Bewegungskultur zu schaffen. Perspektivisch ist auch das Umfeld der Hochschule einzubeziehen.